

## Einladung zum DAC 2009



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum DAC 2009, der 56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, möchte ich Sie ganz herzlich nach Leipzig einladen.

Leipzig als Veranstaltungsort des DAC 2009 – das ist nicht nur ein Ort, zu dem der DAC turnusmäßig zurückkehrt. Es ist genau 20 Jahre her, als an dieser Stelle ein für Deutschland ungemein wichtiger geschichtlicher Prozess mitinitiiert wurde: die deutsche Wiedervereinigung.

In einer „stillen Revolution“ haben Menschen für ihre Idee, für ein Ideal gekämpft – sie haben sich gemäß dem Motto des DAC 2009 „Öffnen statt verstecken“ positioniert und sich nicht versteckt! In ökonomisch schwierigen Zeiten, in Zeiten der Kompetenzabgrenzung und Profilgestaltung – kurz in diesen Zeiten des Umbruchs und der Erneuerung sollten wir Anästhesisten uns dieser mutigen Menschen erinnern. Sie haben sich trotz Gefahr und Entbehrungen nicht versteckt. So sollten auch wir die Herausforderungen dieser Zeit annehmen, uns nicht verstecken, unsere Bedeutung und Wertigkeit sowohl gegenüber dem Patienten als auch gegenüber den anderen Fachdisziplinen betonen und unser Fach als Einheit verstehen. Eine Einheit von der wir und unsere Patienten profitieren – so wie Deutschland von der Wiedervereinigung profitiert hat!

Wissenschaftliche Kongresse dieser Größe bieten eine hervorragende Möglichkeit sich auszutauschen – medizinisch, wissenschaftlich und auf menschlicher Ebene. Das breite Spektrum unseres Faches mit den vier Säulen Anästhesie, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Intensivmedizin ist Garant dafür, dass es spannend bleibt in diesem Bereich der Medizin und Wissenschaft. Gerade den Jüngeren

unter uns soll die Vielfältigkeit unseres Faches ver gegenwärtigt und die Möglichkeit der beruflichen Verwirklichung in Deutschland aufgezeigt werden. Darüber hinaus sollte die steigende Präsenz der deutschen Anästhesie auch im internationalen Schrifttum die Jüngeren animieren, die Fackel des wissenschaftlichen Fortschritts in unserem Fach weiter zu tragen. Der DAC 2009 bietet mit seinem breit gefächerten Programm den idealen Rahmen für diesen Wissensaustausch.

Neben der Präsentation der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse wird beim DAC 2009 wie gewohnt in zahlreichen Sonderveranstaltungen, Hauptsitzungen, Fallkonferenzen und Workshops aktuelles Wissen aus allen Bereichen unseres Fachgebietes vermittelt. Auch brisante Themen wie organisatorische Probleme, Nachwuchsmangel oder „Ethik und Monetik“ werden nicht ausgespart werden. Eine Neuerung des DAC 2009 wird darin liegen, den Weg von der organspezifischen Problemstellung zur interdisziplinären Problemlösung zu beschreiben. In Zeiten zunehmender fächer- und berufsgruppenübergreifender Kooperationen ist es von entscheidender Bedeutung, dass unser Fach sich verstärkt in diese innovativen Therapiekonzepte einbringt – die Kompetenz hierfür ist sicherlich vorhanden!

Ergänzend hierzu wird, einer schönen Tradition folgend, auch in diesem Jahr wieder am Montag und Dienstag der DAC-Pflegekongress für das Pflegepersonal aus Anästhesie und Intensivmedizin stattfinden. Schwerpunkte dieser Veranstaltung – um nur einige zu nennen – sind das schmerzfreie Krankenhaus, der alte Mensch in Anästhesie und Intensivmedizin, Lagerungstherapien beim Intensivpatienten, aber auch Konfliktthemen wie die Rollenverteilung zwischen Ärzten und Pflegenden. Abgerundet wird der wissenschaftliche Diskurs durch die begleitende Industrieausstellung, die Ihnen einen Überblick über die aktuellen pharmakologischen und technischen Innovationen unseres Fachgebietes bieten wird.

Ihre besondere Aufmerksamkeit möchte ich auf die feierliche Eröffnungsveranstaltung am Samstagnachmittag lenken, bei der Herr Professor Sten Lindahl aus Stockholm im Rahmen der traditionellen Hellmut-Weese-Gedächtnisvorlesung über die Geschichte und Philosophie des Nobel-Preises berichten wird. In dieser Eröffnungsveranstaltung werden darüber hinaus verdiente Persönlichkeiten geehrt, die mit Ihrem Wirken dazu beigetragen haben, dass unser Fach sich kontinuierlich und erfolgreich entwickelt hat und weiterhin entwickeln wird. Gleiches ▶

► gilt für alle Preisträger, die an diesem Nachmittag für Ihre überdurchschnittlichen wissenschaftlichen Leistungen ausgezeichnet werden.

Als Veranstaltung für die Bürger der Stadt Leipzig findet am Sonntagvormittag ein Bürgerforum statt, in dem ein Expertengremium interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Thema „Schmerzfreies Krankenhaus“ zur Verfügung steht. Mit diesem Bürgerforum möchten wir einerseits bewusst die Bevölkerung auf den Jahrestagung unseres Fachgebietes aufmerksam machen und zum anderen zu einem Themenbereich als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, für den wir aus der Erfahrung unserer täglichen Arbeit heraus besondere Kompetenz besitzen.

Abseits unserer Jahrestagung wird Ihnen die sächsische Metropole Leipzig aber auch als „Stadt mit unverwechselbarem Flair“ Gelegenheit zur Erholung und Weiterbildung auf anderem Niveau bieten. Neben faszinierenden Gebäuden der Renaissance und des Barock bietet Leipzig mit dem Gewandhaus,

der Oper, dem Thomaner-Chor, dem Völkerschlachtdenkmal und zahlreichen Theatern, Kabarets, und Jazzkellern einen exklusiven Kunst- und Kulturgenuss.

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin und des wissenschaftlichen Komitees möchte ich an dieser Stelle allen, die an der aktiven Gestaltung des diesjährigen Kongresses mitwirken, herzlich für Ihr Engagement danken und ich freue mich darauf, Sie im Congress Center Leipzig zum DAC 2009 zu einem intensiven Wissensaustausch begrüßen zu dürfen.

Ihr



Prof. Dr. Joachim Boldt  
Kongress-Präsident 2009

■

## Einladung **HELLMUT-WEESE-GEDÄCHTNISVORLESUNG**

im Rahmen der Eröffnungsfeier des DAC 2009 in Leipzig,  
Samstag, 09.05.2009, Saal 1, 17.00 - 19.00 Uhr

**„Philosophy and History of Nobel Prizes“**

Prof. Sten Lindahl, M.D., Ph.D., FRCA, Stockholm



**Öffnen  
statt verstecken**

56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft  
für Anästhesiologie und Intensivmedizin

**9. - 12. Mai 2009**

**Congress Center**

**Leipzig**

